es nun Abend worben ift; bein göttlich Wort, bein helles Licht, laß ja bei uns verlöfchen nicht.

## Jesus erscheint den Jüngern und dem Thomas.

Luf. 24. 30h. 20.

Um Abend aber deffelbigen Gabbathe, da die Junger versammelt, und die Thuren verschloffen waren, aus Furcht vor den Juden, und da fie da= von redeten, offenbarte fich Jefus den Glfen, ba fie gu Tifche fagen, und trat mitten ein, und fpricht zu ihnen: Friede fei mit euch. Gie erichraden aber und fürchteten fich, meineten fie feben einen Geift. Und er fprach gu ihnen : Bas feid ihr fo erichroden, und warum tommen folche Gedanten in eure Bergen? Gehet meine Bande und meine Buge, ich bin's felber; fublet mich, und febet, denn ein Beift bat nicht Fleisch und Bein, wie ihr febet, daß ich habe. Und da er das fagte, zeigte er ihnen Sande und Fuge und feine Geite. Da murden die Junger frob, daß fie den Berrn faben. Da fie aber noch nicht glaubten vor Freuden, und fich vermunderten, fprach er gu ibnen: Sabt ihr bier etwas ju effen? Und fie legten ihm vor ein Stud von gebratenem Gifch und Sonigfeim; und er nahm es, af vor ihnen. Da fprach Jejus abermal zu ihnen: Friede fei mit euch! Gleichwie mich der Bater gefandt bat, fo fende ich euch. Und da er das fagte, blies er fie an, und fpricht zu ihnen: Debmet bin den bei= ligen Geift! Belden ihr die Gunden er= laffet, denen find fie erlaffen; und welchen ihr fie behaltet, denen find fie behalten.

Thomas aber, der 3molfen einer, der da bei= fet Zwilling, mar nicht bei ihnen, da Befus fam. Da fagten die andern Junger gu ibm: Wir haben den herrn gefeben. Er aber fprach ju ihnen : Es fei benn, daß ich in feinen Sanden febe die Ragelmale, und lege meine Finger in die Ragelmale, und lege meine Sand in feine Geite, will ich's nicht glauben. Und über acht Tage maren abermal feine Junger barinnen, und Thomas mit ihnen. Rommt Bejus, da die Thuren verichloffen waren, tritt mitten ein, und fpricht: Friede fei mit euch! Darnach fpricht er gu Thoma: Reiche beinen Finger ber, und fiebe meine Sande; und reiche beine Sand ber, und lege fie in meine Seite; und fei nicht ungläubig, fondern glaubig. Thomas antwortete und fprach ju ibm: Dein herr und mein Gott! Spricht Jesus ju ibm: Dieweil du mich gesehen haft, Thoma, so glaubest bu. Selig find, die nicht feben, und doch glauben.

Den letten Reft bes zweifelnben Unglaubens will ber Berr aus ben Geelen feiner Junger treiben, inbem er ihnen bas Leben feiner Auferstehung jum balbigen Genuß bringt. Der Friedensgruß aus Jeju Gerz und Mund hat eine neue Kraft, in ben Seelen ber Junger ba anzulnuspfen, mo er es bei feinem Abichiebe von ihnen gelaffen batte. Meinen Frieden gebe ich euch. Und bamit legt er benn auch vorläufig ben Grund gu ihrem fünftigen Amt ber Predigt feines Bortes, und fetet beshalb jett bas Soluffel-Umt ein, baf bie Binger bas Bort ber Gerechtigfeit in Chrifto, ben Troft ber Gunbenvergebung burch bie Rraft bes beiligen Beiftes ben Menichen mittheilen follten. -Selig ift, wer mit Thomas ein gleiches Befenntniß bes Glaubens ablegt, wie es ber Apoftel verlangt: 1. 3ob. 5, 1. 20. Much uns ift bie Auferftebung Jefu Chrifti eine Befraftigung aller ber bem Glauben vorgehaltenen Grunde, daß Chriftus ift ber Sohn bes lebendigen Gottes, bochgelobt in Ewigfeit.

## Jefus am Gee Tiberias.

306. 21.

Darnach offenbarte fich Jefus den Jungern an dem Meere bei Tiberias. Er offenbarte fich aber alfo. Es maren bei einander Simon Betrus, und Thomas, ber da beißet Zwilling, und Rathanael, von Cana aus Galilaa, und die Gobne Bebe= dai, und andere zween feiner Junger. Simon Betrus zu ihnen: ich will bin, fifchen geben. Sie fprachen ju ihm: Go wollen wir mit dir geben. Sie gingen binaus, und traten in bas Schiff alfobald, und in derfelbigen Racht fingen fie nichte. Da es aber jest Morgen ward, fand Befus am Ufer; aber die Junger mußten es nicht, dağ es Jefus mar. Spricht Jefus zu ihnen: Rinder, habt ihr nichte gu effen? Gie antworteten ibm : Rein. Er aber fprach ju ihnen : Berfet das Det gur Rechten des Schiffes, fo werdet ibr finden. Da warfen fie, und fonnten es nicht mehr gieben por der Menge ber Fifche.

Da spricht der Jünger, welchen Zesus lieb batte, zu Betro: Es ist der Herr. Da Simon Betrus hörete, daß es der Herr war, gürtete er das Hemde um sich (denn er war nackt), und warf sich in das Meer. Die andern Jünger aber kamen auf dem Schiff (denn sie waren nicht ferne vom Lande, sondern bei zweihundert Ellen), und zogen das Netz mit den Fischen. Alls sie nun austraten auf das Land, saben sie Kohlen gelegt, und Fische